

Staaten rund 170 000 Werke. Aus den einzelnen Jahren seien folgende Zahlen mitgeteilt:

Jahr	Werke	Jahr	Werke
1834 und 1835	1014	1894	4484
1886	4676	1895	5469
1887	4437	1896	5703
1888	4631	1897	4928
1889	4014	1898	4886
1890	4559	1899	5321
1891	4665	1900	6356
1892	4862	1901	7391
1893	5134	1902	rund 7000

Von den 1890 erschienenen 4559 Werken waren 3080 neue Werke (einschließlich Nachdrucke und Übersetzungen), und von diesen waren 835 neue Romane. Es waren 3533 in Amerika hergestellt und 1026 im Ausland (hauptsächlich in England), welche letzteren größtenteils in England und in Amerika gleichzeitig mit verschiedener Verlagsangabe erschienen. Von den in Amerika hergestellten Werken waren etwa 2800 von amerikanischen Autoren (einschließlich der von amerikanischen Schriftstellern besorgten Übersetzungen und Bearbeitungen), so daß es also noch etwa 733 reine Nachdrucke (darunter etwa 500 Romane) gab.

Im Jahre 1900 hielt die Zunahme der Veröffentlichungen mit der der Bevölkerung gleichen Schritt, während bis dahin die Presse im Vorsprung war.

Was die Sprache betrifft, so waren 1900 94,3% aller Veröffentlichungen englisch; der Rest verteilt sich auf 25 verschiedene Sprachen (1890: 30, 1880: 15).

Die Zunahme im Jahre 1901 ist eine ganz beträchtliche. Deshalb ist es von Interesse, die Verteilung der Zahl auf die einzelnen Fächer mit der des Vorjahrs zu vergleichen.

	Neue Bücher.		Neue Auflagen.		Werke amerikani- scher Autoren.		Werke fremder Autoren, hergestellt in den Vereinigten Staaten.		Eingeführte engl. Werke.	
	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901	1900	1901
Romane	616	914	662	1320	659	981	453	1028	166	225
Recht	513	480	30	60	515	534	18	—	10	6
Theologie u. Rel. Erg.; Sprachenf.	411	476	37	57	291	305	86	109	71	119
Literaturgesch., Verm. Schriften	431	529	210	31	347	366	196	136	98	58
Jugendchriften	187	297	356	423	231	218	175	309	137	193
Politische u. soz. Wissenschaften .	482	434	45	161	404	400	71	133	52	62
Poesie	258	244	11	13	197	210	29	15	43	32
Physik u. Math.	192	274	208	174	184	235	112	125	104	88
Geschichte	160	250	24	42	99	215	24	21	61	56
Biographie, Mem.	221	264	36	19	157	204	34	24	66	55
Medizin, Hygiene	225	340	49	88	165	170	38	126	71	132
Reisen, Geogr.	146	186	72	106	155	253	32	17	31	22
Schöne Künste; Prachtwerke . . .	150	202	42	18	95	116	37	19	60	85
Gewerbl. Künste	145	157	22	59	72	119	41	30	54	67
Philosophie	122	160	31	37	117	131	12	10	24	56
Haus- u. Landwirt- schaft	91	96	10	18	71	78	13	11	17	25
Sport; Spiele . . .	64	57	12	8	53	44	9	5	14	16
Humor u. Satire	44	64	7	6	35	54	6	1	10	15
Nachschlagewerke*)	32	42	2	4	31	40	2	2	1	4
	—	30	—	1	—	28	—	1	—	2
Insgesamt	4490	5496	1866	2645	3878	4701	1388	2122	1090	1318
Zunahme		1006		779		823		734		228
in %:		22		42		21		53		21

Im allgemeinen war eine nicht unbedeutende Zunahme zu verzeichnen. Nur in der juristischen, politischen und volkswirtschaftlichen, sowie Jugendliteratur hat die Pro-

*) Diese Rubrik ist erst 1901 eingeführt worden; für das Vorjahr sind die Nachschlagewerke in den andern Rubriken enthalten.

duktion abgenommen. Bemerkenswert ist die große Zunahme der Romane, sowohl der Originalwerke, als auch der neuen Auflagen (meist honorarfreier Werke). Die amerikanischen Schriftsteller, die sich besonders auf dem Gebiet der short stories auszeichnen, finden auch in Europa immer mehr Beachtung, und von einzelnen werden sogar in England Neu- drucke veranstaltet.

Die Zunahme in den einzelnen Jahren ist bald den neuen Werken, bald den neuen Auflagen zuzuschreiben. 1901 nahmen beide Kategorien starken Anteil daran. 1900 war dagegen das Verhältnis anders. Die Zunahme überhaupt betrug 1035; doch war die Zahl der neuen Bücher um 250 geringer als 1899, die der neuen Auflagen dagegen um 1294 höher.

Von den 7000 Werken des Jahres 1902 waren rund 3500 neue Werke und ebensoviele neue Ausgaben von Standardwerken usw. Für das Jahr 1902 liegt mir eine detaillierte Statistik noch nicht vor.

Die Höhe der Auflagen mancher Werke ist ganz erstaunlich. 1813 warnte Carey, der Vorsitzende der Buchhändler-Korporation von Philadelphia, in einem Rundschreiben die Verleger vor der Torheit, Auflagen von 4000 Exemplaren drucken zu lassen. Wie haben sich seither die Verhältnisse geändert! Nach einer Statistik, die »World's Almanach« über etwa 30 Werke der drei letzten Jahre des 19. Jahrhunderts veröffentlicht hat, wurde eins dieser Bücher in 480 000 Exemplaren verbreitet, während von 10 andern die Auflage höher als 50 000 Exemplare war. Von einzelnen Romanen werden in einem Jahre 200 000 bis 400 000 Exemplare abgesetzt, obschon sie etwa 6 \$ das Exemplar kosten.

Die amerikanische Bibelgesellschaft hatte 1896 während ihres achtzigjährigen Bestehens 61 705 841 Exemplare der Bibel ausgegeben, die in ungefähr 100 Sprachen und Dialekten über die ganze Welt Verbreitung gefunden haben.

In Bezug auf Schnelligkeit der Herstellung von Büchern rühmt Amerika sich der hervorragendsten Leistungen. Whiting Halsey teilt folgendes mit. Eine New-Yorker Firma übernahm am Montag früh den Auftrag, bis zum folgenden Mittwoch Abend 2000 Exemplare eines Buches herzustellen, das 350 Seiten stark war. Der Satz wurde in einer Nacht gesetzt, am nächsten Tage wurden die Pressen in Betrieb gesetzt, am dritten waren die Bücher gebunden, und am Ende der Woche waren schon 10 000 Exemplare herausgegangen.

Die Bücherpreise sind in Amerika im allgemeinen hoch, was zumeist seinen Grund in den teuren Herstellungskosten hat; doch werden die für den Massenabsatz berechneten Bücher sehr billig verkauft. Der bei der volkstümlichen Literatur in Betracht kommende Kolportagebuchhandel (canvassing trade) hat sich bedeutend entwickelt und bildet bei den großen Entfernungen und der besonders im Westen der Vereinigten Staaten zerstreuter wohnenden Bevölkerung ein notwendiges Mittel, ihr literarische Erzeugnisse zuzuführen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten unterhält in Washington eine eigne Druckerei, für die jährlich 4 Millionen Dollars ausgegeben werden. Dort werden die amtlichen Berichte und Werke (im Umfang von einer Seite bis zu 100 Bänden, wie z. B. das Werk über den Bürgerkrieg) gedruckt und zumeist unentgeltlich verteilt. Ein Katalog der Regierungspublikationen von 1774 bis 1881 enthält auf 1400 Quartseiten über 100 000 Büchertitel. Im Jahre 1894 wurden 40 888 598 Exemplare der verschiedensten Dokumente gedruckt, und für das Departement des Ackerbauministeriums allein wurde über eine Million Pfund Druckpapier verbraucht. Die Publikationen dieses Ministeriums sollen zur Aufklärung unter die Farmer verteilt werden.